

## Einladung und Programm

**zum**

# Seminar „Rehabilitation und Recht"

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**I. BTHG – Eine Wundertüte?!**

**II. Erste Erfahrungen mit der „neuen“**

 **Pflegeversicherung -**

**III. Interessantes und Neues**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

##### vom 7. – 9. Juli 2017

**im Arbeitnehmer - Zentrum Königswinter -AZK-**

###### Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter

**Achtung: Verkürzte Anmeldefrist bis zum 30. Juni 2017!**

**Gefördert durch:**

* **das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege**

**und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen**

* **die nordrhein-westfälischen Krankenkassen/Ersatzkassen
nach § 20 h SGB V**

Landesarbeitsgemeinschaft SELBSTHILFE
von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung
und ihren Angehörigen Nordrhein-Westfalen e.V.

Frau Schlatholt, Neubrückenstraße 12 – 14, 48143 Münster

Telefon 02 51/4 34 00 Fax 02 51/51 90 51 Internet [www.lag-selbsthilfe-nrw.de](http://www.lag-selbsthilfe-nrw.de)

Einladung

**I. BTHG – Eine Wundertüte?!**

**II. Erste Erfahrungen mit der „neuen“ Pflegeversicherung**

**III. Interessantes und Neues**

Viel diskutiert wurde rund um die Einführung des Bundesteilhabegesetzes.

Große Hoffnungen hat die Behinderten-Selbsthilfe in das Gesetzeswerk gesetzt, u.a. im Hinblick auf verbesserte Möglichkeiten zur selbstbestimmten Lebensführung und gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft und nicht zuletzt auch im Hinblick auf verbesserte finanzielle Rahmenbedingungen für den einzelnen Menschen mit Behinderung und seine Familie in seinem Lebensalltag.

Welche Inhalte hat nun das neue Gesetz? Inwieweit sind die Hoffnungen erfüllt worden oder ist es eine Wundertüte, die dringend zu konkretisieren bzw. fort zu entwickeln ist. Dem wollen wir mit diesem Seminar nachgehen.

Ähnlich ist es mit der „neuen“ Pflegeversicherung! Wie ist sie gestartet? Ging es bisher immer um den Pflegebedürftigkeitsbegriff, die unterschiedlichen Leistungen der Pflege-versicherung und die Abgrenzungsschwierigkeiten zur gesetzlichen Krankenversicherung, widmen wir uns dieses Mal der Frage, ob die im Januar 2017 in Kraft getretene neue Pflegeversicherung den Durchbruch bringen wird und die in sie gesteckten Hoffnungen zu mehr Würde und Selbstbestimmung in der Pflege erfüllt oder – zurück in die Zukunft führt?!

Mit dem Kapitel „Interessantes und Neues“ möchten wir Sie wieder auf juristische Interpretationen und „Trends“ in Gesetzgebung und Rechtsprechung aufmerksam machen.

Mit diesem Seminar hoffen wir, Menschen mit chronischer Erkrankung oder Behinderung und ihren Angehörigen Wege aufzeigen zu können, durch juristische Kenntnisse „die Fäden für sich in der Hand“ zu behalten, trotz und mit chronischer Erkrankung und/ oder Behinderung oder bei Pflegebedürftigkeit.

Alle am Thema Interessierten, Einzelpersonen, Angehörige sowie ehrenamtliche und hauptamtliche Beraterinnen und Berater aus dem Bereich der Behinderten-Selbsthilfe sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Münster, im Juni 2017

A*nnette Schlatholt Anja Bollmann*

*Ass.jur./Organisation Rechtsanwältin/Referentin*

**Programm**

### Freitag, den 7. Juli 2017

Bis 14.30 Uhr *Anreise und Gelegenheit zum Kaffeetrinken*

**15.00 – 16.30 Uhr Begrüßung**

* Vorstellung
* Programmüberblick

**I.** **Das neue BTHG**

1. Historie
2. Überblick über die Struktur
3. Inkrafttreten einzelnen Reformstufen
4. SGB XII-Änderungen zum 01.01.2017
5. Besondere Änderungen

• Mehrbedarfstatbestände

• Einkommensanrechnung

• Vermögensschutz

*16.30 – 17.00 Uhr Kaffeepause*

**17.00 – 18.00 Uhr Fortsetzung zum BTHG**

1. Neugliederung des SGB IX
2. Wunsch- und Wahlrecht?
3. unabhängige Beratung
4. Budget für Arbeit
5. Eingliederungshilfe
6. neue Zuständigkeiten

*Ab 18.00 Uhr Abendessen*

### Samstag, den 8. Juli 2017

*Ab 7.30 Uhr Frühstück*

**9.00 – 10.30** **Uhr II. Erste Erfahrungen mit der „neuen“ Pflegeversicherung**

1. Der alte Pflegebedürftigkeitsbegriff
2. Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff
3. Neue Leistungen

*10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause*

**11.00 – 12.00 Uhr Fortsetzung zur Pflegeversicherung**

1. Das neue Begutachtungsassessment
2. Knackpunkte in der Begutachtung
3. Optimale Vorbereitung

*12.00 – 13.30 Uhr Mittagspause*

**13.30 – 15.00 Uhr Fortsetzung zur Pflegeversicherung**

1. Die Pflegedokumentation
2. Überleitungsvorschriften und Bestandsschutz
3. Bisherige Praxiserfahrung

*14.30 – 15.30 Uhr Kaffeepause*

**15.30 – 18.00 Uhr III. Interessantes und Neues aus Gesetzgebung und
 Rechtsprechung**

**1. Aus der Gesetzgebung
 -** Änderungen im Rentenbereich
 - Cannabis als Medizin
 - neue Berechnungszeiten für Erwerbsminderungsrente
 - Kindergeld und Kinderzuschlag steigen
 - …

*ab 18.00 Uhr: freie Abendgestaltung*

### Sonntag, den 9. Juli 2017

*Ab 7.30 Uhr Frühstück*

**9.00 – 10.30** **Uhr 2. Vorhaben der Gesetzgebung**

 - Gesetz zur Änderung der materiellen
 Zulässigkeitsvoraussetzungen von ärztlichen
 Zwangsmaßnahmen und zur Stärkung des
 Selbstbestimmungsrechts von Betreuten

 - Gesetz zur Stärkung der Heil- und
 Hilfsmittelversorgung (Heil- und
 Hilfsmittelversorgungsgesetz – HHVG)

 …

*10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause*

**11.00 – 12.15** **Uhr 3. Aus der Rechtsprechung**

 - Arbeitsweg und Unfallschutz

 - Bundesgerichtshof und Patientenverfügung

 - Krankengeld und nicht angetretene Reha-
 Maßnahme

 - …

**12.15 Uhr Resümee des Seminars, neue Anregungen**

**12.30 Uhr Abschließendes Mittagessen**

**Gute Heimfahrt!**

**Zum Ablauf**

**Methoden:** In Referaten, im Gespräch und anhand von Übersichten wird in die verschiedenen Themenkreise eingeführt. Mittels Beispielsfällen und Fragen (möglichst aus der Praxis der Teilnehmer/innen) werden die Inhalte erläutert und ggf. durch Gruppenarbeit vertieft. Neuere Rechtsprechung wird vorgestellt.

Die Seminarteilnehmer/innen erhalten die Inhalte stützende Seminarunterlagen. Änderungen des Programmablaufs und einzelner -inhalte bleiben vorbehalten, u.a. auch, weil die Teilnehmer/innen den Verlauf des Seminars mitbestimmen.

**Referentin**  Anja Bollmann, Rechtsanwältin, Bergisch Gladbach

**Organisation**  Annette Schlatholt, Ass. jur.

 Geschäftsführerin der LAG SELBSTHILFE NRW e.V.

Münster, im Juni 2017

1. Schlatholt

#### Bedingungen zur Teilnahme am Seminar „Rehabilitation und Recht“

**der Landesarbeitsgemeinschaft SELBSTHILFE NRW e.V.**

**vom 7. – 9. Juli 2017 im Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter – AZK-**

**Teilnehmerkreis:** Das Seminar richtet sich vor allem an ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/innen von Selbsthilfeorganisationen chronisch kranker und behinderter Menschen und ihre Angehörigen, deren Tätigkeit wesentlich von Vorstands-, Team-, Gremien- und Beratungsarbeit bestimmt ist. Die Einladung gilt auch allen an der Thematik interessierten behinderten und chronisch kranken Menschen und/oder ihren Angehörigen, unabhängig von einer Verbands- oder Vereinszugehörigkeit.

Teilnehmerzahl: Die Teilnehmerzahl ist auf 22 Personen beschränkt, um eine

 effektive Durchführung des Seminars zu gewährleisten. Die erfolgte Teilnahme am Seminar wird bestätigt.

Termin:  **7. – 9. Juli 2017**

Tagungsort: **Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter** (AZK), Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter. Die Tagungsstätte ist rollstuhlgeeignet. Im Zweifelsfalle sollten wir über die Bedingungen dort sprechen.

Unterbringung: Die Unterbringung soll grundsätzlich in Einzelzimmern erfolgen, teilweise kann die Unterbringung in Doppelzimmern erforderlich werden. Nennen Sie uns deshalb auf dem Anmeldeformular ggf. auch eine(n) Zimmerpartner(in). An rollstuhlgeeigneten Zimmern stehen nur Einzelzimmer zur Verfügung.

Teilnehmerbeitrag: Der Teilnehmerbeitrag für das Seminar beträgt **99,-- Euro**. Über den gezahlten Betrag wird eine Quittung erstellt. Im Teilnehmerbeitrag sind die Kosten für Unterbringung und Verpflegung sowie für die Seminarunterlagen enthalten. Die Kosten für Tagungsgetränke/ Kaltgetränke können nicht übernommen werden. Fahrtkosten werden nicht erstattet. Der Beitrag für Begleitpersonen im Sinne einer Assistenz beträgt 94,-- Euro.

**Anmeldeschluss: 30. Juni 2017**

Anmeldung: Für die **verbindliche Anmeldung** verwenden Sie bitte das in der Anlage beigefügte Anmeldeformular. Begleitpersonen sind separat anzumelden. Mit der **schriftlichen Zusage** erhalten die Teilnehmer-Innen neben der Wegbeschreibung eine Teilnehmerliste, um ggf. Fahrgemeinschaften zu organisieren.

Zahlungs- Der Teilnehmerbeitrag ist **erst nach Erhalt der schriftlichen**

weise: **Zusage** zu entrichten. Die Überweisung des Betrages erbitten wir auf das folgende Konto: IBAN DE85 4005 0150 0000 2975 80 bei der Sparkasse Münsterland Ost unter dem Stichwort:

 **„WE – Seminar Recht 6/17.**

**Rücktritt:** **Erfolgt eine Absage später als eine Woche vor Seminarbeginn, ohne dass Ersatz gefunden wird, wird der Teilnehmerbeitrag – auch der Betrag für die Begleitperson – in voller Höhe fällig.**

###### Diese Bedingungen erkennt der/die Teilnehmer/in mit seiner/ihrer

**Unterschrift unter das Anmeldeformular an!**

# Landesarbeitsgemeinschaft Fax: 02 51/51 90 51

SELBSTHILFE NRW e.V. E-Mail: info@lag-selbsthilfe-nrw.de

z. Hd. Frau Schlatholt

Neubrückenstraße 12-14

48143 Münster

**Anmeldung**

zum Seminar **„Rehabilitation und Recht“ - 06/2017-**

der LAG SELBSTHILFE NRW

Termin: **7. – 9. Juli 2017** im Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter

Zu dem o.g. Seminar melde ich/melden wir **verbindlich an:**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Anschrift, Telefon, E-Mail:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Tagsüber zu erreichen unter folgender Telefon-Nr.:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ggf. entsendender LAG SELBSTHILFE NRW-Mitgliedsverband bzw. entsendende Organisation:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ich wünsche die Unterbringung im Doppelzimmer gemeinsam mit Herrn/Frau

Ich benutze einen Rollstuhl: \_\_ Ja \_\_ Nein

# Ich melde folgende Begleitperson/Assistenz an:

# Herrn/Frau \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ich wünsche folgende Hilfsmittel/Unterstützung/Sonstiges:

Ich wünsche vegetarisches Essen: \_\_ Ja \_\_ Nein

Ich stimme der Verteilung einer Teilnehmerliste mit

Angabe meiner Adresse an die übrigen Teilnehmer zu : \_\_ Ja \_\_ Nein

 **Anmeldeschluss: 30. Juni 2017**

Mit dieser Anmeldung erkenne ich die dieser Ausschreibung beigefügten Bedingungen zur Teilnahme an o.g. Seminar der LAG SELBSTHILFE

NRW e.V. an.

 Ort, Datum Unterschrift (ggf.Verbandsstempel

Fax an: 02 51/51 90 51

E-Mail: info@lag-selbsthilfe-nrw.de

An die

LAG SELBSTHILFE NRW e.V.

- Frau Schlatholt -

Neubrückenstr. 12-14

48143 Münster

**Bestellung**

**Betr.: Seminar „Rehabilitation und Recht“ der**

 **LAG SELBSTHILFE NRW**

 **vom 7. – 9. Juli 2017,**

 **im Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter**

Wir bitten, diese Ausschreibung zum Seminar auch an folgende Anschrift(en) direkt zu senden:

1. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 Ort, Datum Unterschrift (ggf. Verbandsstempel)